

## Vorarlberger Startup: Kein Brot für den Müllcontainer

Letzte Aktualisierung Montag, 26. Mai 2008

Bis zu einem Viertel des täglichen Brotes der Supermärkte landet originalverpackt auf dem Müll. Die langen Ladenöffnungszeiten in Verein mit dem Wettbewerb zwingen die Supermärkte bis zum Ladenschluss zuviel frisches Brot bereitzuhalten. Ein Vorarlberger Start-Up setzt nun mit tollem Service auf ökologische und ökonomische Umkehr.

Brotangebot im Supermarkt: 25 Prozent für die Katz? Im Schnitt entsorgt ein Österreicher im Jahr rund vierzig Kilo an Nahrungsmitteln, meist noch originalverpackt. Das zeigt eine erst im Februar veröffentlichte Analyse der Universität für Bodenkultur Wien. Der größte Teil besteht aus Brot- und Backwaren, Milch und Molkereiprodukten. Dazu kommen täglich Tonnen an Lebensmitteln, die direkt von den Handelsregalen in den Abfall wandern.

:::Freiklick:::> Studie Boku: Heizen mit dem Frühstücksei oder der ganz normale Wahnsinn

Die Studie sagt weiter, dass der Ressourcenaufwand für Lebensmittel auch ohne Müll enorm ist: Lebensmittel gehen durch dreiunddreißig Hände bevor sie im Supermarktregal landen und gehören zu den fünf ressourcenintensivsten Produktgruppen. Beim Energiebedarf liegen die Lebensmittel schon an zweiter Stelle nach dem Lebensbereich Wohnen und stellen zwischen 16 bis 26 % des gesamten Energiebedarfs dar. Und vielleicht überrascht das am meisten: Die bereitgestellte Nahrungsenergie ist geringer als die in ihr aufgegangene Produktionsenergie.

Vorarlberger Alternative. Brot und Milchprodukte werden von dem Start-Up aus einer Vorarlberger Backstube direkt bis 6.00 Uhr früh vor die Haustüre geliefert. Angesichts des immer wieder verkündeten Endes der Nahversorgung eine fast zwingende Antwort auf die Abschaffung des Bäckers um die Ecke. Von Montag bis Samstag liefert "punkt6". Das ist nicht nur zum Frühstück "eine feine Sache", sondern man kann sich somit seinen täglichen Bedarf an Produkten aus der Bäckerei nach Hause liefern lassen! Dabei ist das Service höchst verbraucherfreundlich: Keine Mindestbestellmenge, keine zeitliche oder vertragliche Bindung, Man kann mit der Belieferung seiner Oma täglich ein einziges frisches Kipferl zukommen lassen, wie man auch den Laderaum mit dem Brotbedarf einer Großfamilie füllen kann und damit eigene Wege und Kosten spart.

:::Freiklick:::> Wer liefert täglich frische Qualität für punkt6

Das punkt6 Produktsortiment besteht aus rund dreißig verschiedenen Brot- und Gebäcksorten und Ländle-Milch. Brot-Partner ist die in Vorarlberg wohlbekannt Bäckerei Luger aus Dornbirn. Dieser Meisterbetrieb mit Tradition wird bereits in dritter Generation als Familienunternehmen von den Brüdern Markus und Stefan Luger geführt. Hier wird noch mit viel Handarbeit und täglich ofenfrisch gebacken.

Milkman - Rounds Person. So originell und praktisch dieses Service für Vorarlberg erscheinen mag, so alt ist diese Alternative. In England ist der Milchmann mit seiner Flaschenpost und den frischen Brötchen schon seit 1880 - damals noch mit dem Pferdefuhrwerk - auf der Straße. Der Milchmann der Angelsachsen hatte sich auch über eine Zeit gehalten, da Supermärkte und Läden um die Ecke waren. Auch der eigene Kühlschrank zu Hause konnte den stolzen Milchmann nicht gefährden. Über fünf Millionen Briten - bis hinauf zu den sparsamen Schotten - nehmen seine Leistungen gerne in Anspruch. Mit gutem Grund: Frisches Brot und frische Milch sind garantiert, der Abfall wird klein gehalten und die Zustellung im "Sammeltaxi" ist ökologischer und auch ökonomischer. Ein Service, das sich zudem auch für den Kunden rechnet. Ein sozialer Aspekt, der heute in einer älter werdenden Gesellschaft eine neue Bedeutung bekommt, beflügelt zusätzlich die Milkman-Fangemeinde: Der Milchmann sieht in seinem Lieferbezirk stets nach dem Rechten: Milch und Brot vom Vortag nicht reingeholt? Da erkundigt sich ein guter Milchmann schon mal, ob alles in Ordnung ist.

:::Freiklick:::> [findmeamilkman.net](http://findmeamilkman.net)

Und weil der Milchmann eben wieder aktuell ist, nennt er sich jetzt britisch und politisch korrekt "rounds person" und gestattet auch Frauen den Zutritt zu dem einst nur Männern vorbehaltenen Beruf. Heute ist er natürlich auch im Internet (Werbeslogan: "Your milkman is only a mouseclick away" ) und damit im 21. Jahrhundert angekommen.